

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 27.

Montag, den 27. Januar.

1840.

Freiwillige Subhastation.

Erbtheilungs halber soll das den Troitzischen Erben gehörige hier unter Nr. 87 des Brandversicherungskatasters gelegene, ohne Berücksichtigung der Lasten und Abgaben von den Dorfgerichtspersonen auf 1025 Thlr. preuß. Cour. gewürderte Haus sammt Zubehör

den vierten März 1840

an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es werden daher diejenigen, welche gesonnen sind, dieses Grundstück zu ersehen, geladen, gedachten Tages, früh um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß um 12 Uhr mit Proclamation der Gebote verfahren und das Haus dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks und die Subhastationsbedingungen sind aus dem in der Kühn'schen Schenke allhier aushängenden Patente zu ersehen.

Bolkmarzdorf, den 15. Januar 1840.

Die Gräflich Kleist'schen Gerichte das v. Hake, G. B.

Subhastation. Von den unterzeichneten Gerichten soll das von Johann Ferdinand Deinhardt, weil. Nachbars allhier hinterlassene unter Nr. 30 des alten und Nr. 80 des neuen Localbrandversicherungskatasters mit 512½ Thaler eingetragene, von den hiesigen Gerichtspersonen ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 2248 Thlr. gewürderte Hinterlassergut nebst Zubehör, Erbtheilung halber

den 3. Februar 1840

unter gewissen Bedingungen öffentlich, jedoch freiwillig an den Meistbietenden verkauft, auch zu dem Ende Mittags 12 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle mit Proclamation und Zuschlagung dieses Grundstücks, verfahren werden.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks selbst, so wie die darauf haftenden Lasten und Abgaben, ingleichen die Bedingungen, unter denen dasselbe veräußert werden soll, sind übrigens aus dem hiesigen Orts aushängenden Anschläge des Mehreren zu ersehen.

Kleinzschocher, den 4. Decbr. 1839.

Herrlich Förstersche Gerichte allda.
D. Küling, G. B.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 28. Januar: Preciosa, romantisches Schauspiel mit Chören und Tänzen von P. A. Wolf. Musik von C. M. von Weber.

Mittwoch, den 29. Januar: Lorbeerbaum und Bettelstab, oder: Drei Winter eines deutschen Dichters, Schauspiel mit Gesang in 3 Acten von C. von Holten. Hierauf: Bettelstab und Lorbeerbaum, oder: Zwanzig Jahre nach dem Tode, Nachspiel in 1 Act, von C. von Holten.



Bekanntmachung.

Um den Verkehr auf der Eisenbahn noch mehr zu erleichtern, ist beschlossen worden, vom 1. Februar d. J. an

- 1) alle Güter nach dem Zollcentner zu der bisher für 100 Pfd. Handelsgewicht festgestellten Taxe, also mit einer Vergünstigung von circa 7% zu verladen, wobei jedoch die bisher bestandene Gewichtsanahme von Holz und Steinen keine Veränderung erleidet, da hierbei jede zu gewährende Erleichterung schon berücksichtigt worden ist.
- 2) Bei Berechnung der Frachtlätze A (Eilfracht) B (ord. Fracht) statt der bisherigen Abstufung von 50 Pfd. solche nur mit 10 Pfd. in Anwendung zu bringen, kleine Gewichtsposten unter 50 Pfd. aber ferner für 50 Pfd. zu verrechnen.
- 3) Leichte Handelsgüter, als Wolle, Holzwaaren, Strohwaaren u., in der Regel ohne Frachterhöhung zu verladen, wobei jedoch in besondern Fällen eine nähere Uebereinkunft vorbehalten bleibt.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsigender,
F. Busse, Bevollmächtigter.

Heute Abend Versammlung der deutschen Gesellschaft.

Der Kunst- und Gewerbeverein

versammelt sich Dienstag, den 28. Januar.

Montag, den 27. Jan. 1840,

zweites und letztes Concert im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

H. W. Ernst.

Unter gefälliger Leitung des Herrn Musikdirectors Dr. F. Mendelssohn-Bartholdy.

Erster Theil.

Ouverture aus „Titus“ von Mozart. Grosse Fantasie über Themata aus der Oper „Othello“, componirt und vorgetragen vom Concertgeber (auf Verlangen). Lied von Spohr, gesungen von Mad. Schmidt. Elegie, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Zweiter Theil.

Ouverture aus „Faniska“ von Cherubini. Capricen über ein Thema aus der Oper „Der Pirat“, componirt und vorgetragen vom Concertgeber. Lied von Spohr, gesungen von Herrn Pögnier. Andantino, hierauf: „Der Carneval von Venedig“ (Burleske), comp. u. vorget. vom Concertgeber.

Einlassbillets à 16 Groschen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner bis Montag Mittag zu haben. Später und am Eingange des Saales kostet das Billet 1 Thaler. Anfang um 7 Uhr. Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet.